

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 86 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufbau

Der Metallmelder MDA 0102 besteht aus einem über die ganze Bahnbreite reichenden Tastkörper mit Befestigungsteilen und dem Anschlaggerät. Verstärker und Stromversorgung sind im staubdicht gekapselten Tastkörper untergebracht.

Funktion

Die von einem Oszillator versorgte Sendeschleife durchsetzt den zu kontrollierenden Bereich mit einem elektromagnetischen Wechselfeld. Senkrecht zur Sendeschleife sind die Suchspulen angeordnet. Durch ihre Lage und die Symmetrie des Feldes ist die in ihnen induzierte Spannung gleich Null. Ein das magnetische Wechselfeld durchwanderndes Metallteilchen stört durch seine Leitfähigkeit oder seine magnetischen Eigenschaften die strenge Symmetrie des Feldes. Die in den Empfangsspulen induzierte Spannung löst nun das Signal aus, das zum Anhalten der Maschine oder zur Betätigung von Warnanlagen und Markiergeräten verwendet wird.

Der Metallmelder ist lieferbar für Nutzbreiten von 300 zu 300 mm gestaffelt, z. B. 300, 600, 900 mm usw. bis max. 6000 mm.

Erhardt + Leimer KG, D-8900 Augsburg

Weiche und gleichzeitig feste Vliesstoffe

Aus dreimal längeren Synthetikfasern als üblich hergestellte Vliesstoffe besitzen nach Angaben ihres britischen Herstellers, der James R. Crompton and Brothers Ltd., eine Festigkeit und zugleich Weichheit, die sie besonders geeignet für medizinische Anwendungen sowie für die Herstellung hochwertiger Tapeten, Polstermaterialien und Teppichunterlagen macht.

Für die Produktion von Suplotexmaterialien kann jede ultralange Synthetikfaser verwendet werden. Der willkürliche Faserverlauf soll letztlich zu weit grösserer Einheitlichkeit führen als bisher möglich und grössere Festigkeit bei gleichem Gewicht bewirken. Das Verhältnis von Längs- zu Querdehnfestigkeit lässt sich über einen breiten Bereich variieren.

Die Wahl des Verfahrens, der Faser und der Ausrüstung richtet sich nach den Wünschen des jeweiligen Kunden. Verarbeitungsfähigkeit und Griffigkeit des Materials sowie seine chemische Beständigkeit, Wärmefestigkeit, Saugfähigkeit, Porosität und andere Eigenschaften lassen sich nach Angaben des Herstellers beliebig variieren.

James R. Crompton and Brothers Ltd., Bury, Lancashire BL8 2AS, England; Deutsche Vertretung: Drissler & Co., Postfach 93 0180, D-6000 Frankfurt/Main 93.

Geschäftsberichte

Spinnerei an der Lorze, Baar

Generalversammlung vom 16. Dezember 1978

Das Geschäftsergebnis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 1977/78 deutlich verschlechtert. Die hohe Aufwertung des Schweizer Frankens zwang im Interesse der Aufrechterhaltung der Beschäftigung beim Garngeschäft zu Preiskonzessionen, welche eine volle Deckung der Kosten nicht mehr erlaubte. Der Garnumsatz war wert- und mengenmässig rückläufig. Er sank um 14 % auf 29,8 Mio Franken. Bei den übrigen Geschäftssparten nahm der Verbrauch des EW-Baar an elektrischer Energie um 5,4 % auf 42,4 Mio kWh zu. Die Hausinstallationsabteilung war während des ganzen Jahres gut beschäftigt. Infolge einer dreimonatigen Stilllegung der Energieerzeugungsanlage wegen Erneuerungsarbeiten blieb die eigene Stromproduktion mit 7,8 Mio kWh deutlich unter dem langjährigen Mittel.

Gesamthaft wurde trotz niedrigeren Rohstoff- und Personalkosten in der Spinnerei, einem befriedigenden Ergebnis im EW-Baar, sowie von 2 Mio Franken auf 1,5 Mio Franken reduzierten Abschreibungen, nur ein Reingewinn von 138 000 Franken erzielt (im Vorjahr 620 000 Franken). Die Generalversammlung stimmte deshalb einer niedrigeren Dividende von 50 Franken pro Aktie (Vorjahr 140 Franken) zu.

Dank der sich anbahnenden Normalisierung der Währungsrelationen und der höheren Wachstumserwartungen in unseren wichtigsten Abnehmerländern hat sich die Marktsituation etwas verbessert. Die volle Beschäftigung ist in den nächsten Monaten gesichert, wobei die erzielbaren Garnverkaufspreise vorläufig immer noch unter dem zur Kostendeckung erforderlichen Niveau liegen.

Robert Stahel, Rämismühle, ist altershalber als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten wählte die Generalversammlung den bisherigen Vizepräsidenten dipl. Ing. Robert Zoelly, Künsnacht, und als neuen Verwaltungsrat Dr. iur. H.-U. Müller-Stahel, Rämismühle.